



„Römer im Südwesten“ im Fernsehen

Geschichte Jeweils donnerstags ist derzeit im dritten Programm des SWR-Fernsehens die Villa rustica zu sehen.

Stein. Im dritten Programm des SWR-Fernsehens ist zurzeit jeweils am Donnerstagabend 22.45 Uhr unter anderem das große römische Landgut in Stein zu sehen. Unter dem Titel „Römer in Südwestdeutschland“ wird unter der Produktionsleitung von Peter Prestel im Südwest- und WDR Fernsehen in einer aufwändig gestalteten Dokumentation die Verbreitung des römischen Weltreiches im Südwesten Germaniens aufgezeigt.

Neben den Großstädten römischer Kultur in Köln, Trier und Mainz spielt das römische Landgut in Stein eine nicht unwesentliche Rolle. Hier wird besonders der auch in ländlichen Bereichen hohe Lebensstandard der Römer herausgehoben. Die in acht Teilen gegliederte Serie wird auch regelmäßig im Schulfernsehen im Rahmen der Aktion „Planet Schule“ unter dem Titel „Das Römerexperiment“ nach Vorankündigung gezeigt. Ferner bietet das Internet-Portal www.planet-schule.de vielfältige multimediale Inhalte für Lehrer, Schüler und alle Bildungsinteressierten.



Die Italienerinnen Gilda Spada und Laura Botti geben an der VHS Hechingen seit Jahren Kurse in ihrer Muttersprache.

Foto: Jörg Reisewitz, VHS Blitzbändiger Hechingen

Trickdieb unterwegs

Polizei In Haigerloch wurde eine Post-Shop-Mitarbeiterin beklaut.

Haigerloch. Im Post-Shop in der Haigerlocher Unterstadt wurde eine Mitarbeiterin von einem dreisten Trickdieb beklaut. Der Mann betrat am Freitag gegen 17 Uhr das Geschäft. Er bat darum, ihm vier 100-Euro-Scheine zu wechseln. Als die Angestellte mit acht 50-Euro-Scheinen zurückkam, erklärte er, noch kleinere Schein zu benötigen. Als dies nicht ging, forderte er seine vier 100-Euro-Scheine zurück. Dabei lenkte er die Mitarbeiterin so geschickt ab, dass sie nicht bemerkte, dass er von den acht 50-Euro-Scheinen lediglich sechs zurückgab. Der Täter ist 30 bis 45 Jahre alt, etwas 1,70 Meter groß, hat eine kräftige Figur und kurze, dunkle, nach hinten gegelte Haare, südländischer Typ. Er trug eine Sonnenbrille. Bekleidet war er mit einem dunkelblau karierten Hemd und verwaschener blauer Jeanshose mit feinem Rautenmuster. Eine Zeugin beobachtete, wie der Täter mit einem dunkelblauen Golf, Modell 4, wegfuhr. Das Auto hatte stark getönte hintere Scheiben und fünfsperrige Alufelgen mit Breitreifen.

Mit Emotionen lernen

HZ-Sommerserie Dozenten der Volkshochschule Hechingen (4): Verliebt in ihre Muttersprache – Gilda Spada und Laura Botti geben schon seit vielen Jahren Italienischkurse.

Auch nach über 25 Jahren sind die Fremdsprachenkorrespondentin Gilda Spada und die Englischlehrerin Laura Botti leidenschaftliche Kursleiterinnen. Ihre Studierenden wissen das zu schätzen und kommen teilweise seit vielen Jahren zu ihren Konversationsgruppen. Vielleicht liegt es an den Glückshormonen, die beim modernen Sprachenlernen ausgeschüttet werden, vermuten die beiden Italienerinnen.

Sie stammen beide aus Italien. Wie sind Sie nach Hechingen und an die VHS gekommen?

Gilda Spada: Ich bin in Lecco am Comer See geboren und aufgewachsen, wo ich auch als Fremdsprachekorrespondentin arbeitete. 1984 heiratete ich und zog nach Hechingen. Zu der Tätigkeit als Dozentin kam ich eher durch Zufall. Während ich einen Englischkurs als Teilnehmerin besuchte, schlug mir meine Dozentin vor, einen Italienischkurs zu leiten. Sie gab mir einige Tipps und parallel fing ich an, Fortbildungen zu besuchen, die regelmäßig vom Verband und von Verlagen angeboten werden. Nun bin ich seit 28 Jahren dabei.

Laura Botti: Ich bin in Mailand geboren und habe in dieser Stadt gelebt, bis ich nach Hechingen umgezogen bin. Am Anfang dachte ich, die VHS wäre eine Möglichkeit für mich, im Bereich Schule weiter zu arbeiten, schließlich hatte ich in Mailand 13 Jahre als Englischlehrerin gearbeitet. Nach kurzer Zeit habe ich bemerkt, dass ich die Didaktik, die ich im Gymnasium in Mailand angewendet hatte, verändern musste. Mein neues Ziel und meine neue Herausforderung war es, Erwachsenen meine Muttersprache beizubringen. Ich wollte die Teilnehmer für die italienische Sprache begeistern, so dass sie sich vielleicht in die Sprache verlieben.

Nach über 25 Jahren als Dozentinnen der VHS, was begeistert Sie an Ihrer Tätigkeit?

Spada: Ein VHS-Kurs besteht meistens aus sehr heterogenen Lernenden. Mir gefällt es, den richtigen Weg für die jeweiligen Gruppen zu finden. Die Begeisterung für Italien und die italienische Sprache, die die Schüler mitbringen, freut mich immer wieder. Es ist für mich sehr befriedigend und ich bin auch ein bisschen stolz, wenn ich an ehe-

maligen Anfängern erlebe, die auch mit meiner Hilfe jetzt ein fortgeschrittenes Niveau erreicht haben. Zudem bilde ich mich gerne selbst weiter. Eines der letzten von mir besuchten Seminare war über Neurodidaktik, ein Gebiet, das mich besonders fasziniert.

Unsere Sommerserie: Dozenten der VHS

Gilda Spada und Laura Botto sind zwei von mehr als 100 Dozentinnen und Dozenten der Volkshochschule Hechingen. Einige von ihnen stellt die Hohenzollerische Zeitung in einer Sommerserie vor.

Die Volkshochschulen sind der größte Träger öffentlich verantworteter Weiterbildung in Deutschland. Sie stehen für ein breitgefächertes Angebot zu sozialverträglichen Preisen. Kursbeschreibungen und Termine findet man im aktuellen Programmheft oder im Internet unter www.vhs-hechingen.de.

Geleitet wird die Volkshochschule Hechingen seit Mai von der promovierten Kulturwissenschaftlerin Sarah Willner aus Tübingen. Mit ihr haben wir die Sommerserie vereinbart.

Durch zahlreiche Studien und Untersuchungen ist es wissenschaftlich bewiesen, dass das Gehirn Wörter viel besser speichern kann, wenn man sie in Verbindung mit Emotionen „lernt“. Dies versuche ich in meinen Kursen zu berücksichtigen, zum Beispiel mit Erzählungen, Liedern, Spielen, bei denen die Kommunikation immer im Vordergrund steht. **Botti:** Für mich ist es auch nach vielen Jahren immer noch interessant, meine Muttersprache auf eine andere Art und Weise zu treffen, ohne das Ziel aus den Augen zu verlieren. Die Kursteilnehmer sollen eine Fremdsprache lernen, um mit Neugierde und Freude in dieser Sprache zu kommunizieren. Ich möchte mich bei dieser Gelegenheit bei meinen Kursteilnehmern, die seit Jahren meine Kurse besuchen, ganz herzlich bedanken. Vor allem bei den Teilnehmern des Donnerstagskurses und des Freitagsskurses. Das gegenseitige Vertrauensverhältnis zwischen uns hat sich im Laufe der Jahre immer tiefer verstärkt. Wenn wir gemeinsam Lektüreseiten oder Zeitungsartikel lesen und darüber reden, freue ich mich nicht nur, anderen Italienisch und etwas von der italienischen Kultur beizubringen.

Ich finde es immer wieder interessant, die Meinungen und die Eindrücke meiner Kursteilnehmer zu erfahren und dies in angenehmer und entspannter Atmosphäre zu tun.

A1, B2, die Bezeichnungen der Sprachkurse sind etwas kryptisch. Woher weiß ich, in welchem Kurs ich richtig bin?

Spada: Die Mitarbeiterinnen in der Anmeldung helfen immer gerne weiter. Wer sich nicht sicher ist, in welchem Niveau er einsteigen sollte, kommt am besten zur Sprachberatung am 16. September, 10 bis 11 Uhr, in die VHS.

Italienisch für Anfänger wieder ab Oktober

Der nächste Kurs „Italienisch für Anfänger“ mit Gilda Spada startet am Donnerstag, 5. Oktober, um 19 Uhr. Anmeldungen sind ab Montag, 4. September, möglich telefonisch vormittags unter der Telefonnummer 07471/910 848 oder per E-Mail an diese Adresse: anmeldung@vhs-hechingen.de.

FÜNF EREIGNISSE DER WOCHE

1 Montag Weil in der Hechingen Turmstraße Versorgungsleitungen erneuert werden, muss man ab sofort in der östlichen Altstadt mit Verkehrsbehinderungen rechnen. Direkt bei der Stiftskirche wird schon eine Ampel aufgebaut, dahinter warten diverse Einbahnregelungen auf die Autofahrer. eingerichtet werden, diese sind entsprechend ausgeschildert. Vollständig für den Verkehr gesperrt ist bis zum 8. September die Staig.

2 Donnerstag. Nach drei Wochen Pause wird um 9 Uhr der Hechingen Mordprozess fortgesetzt. Als Zeugen werden Kriminalbeamte gehört, die Handydaten ausgewertet.

3 Donnerstag „Dicke Fische“ setzen – wenn das Wetter mitspielt – den Domäne-Live-Sommer fort. Tags darauf steigen dann „Rockmeister“ in den Ring.

4 Freitag Im Sommerloch-Tunnel ist ein Ende in Sicht. Die ersten Vereinsfeste beginnen. Ein großes, dreitägiges steigt in Bittelbronn. Der Sportverein feiert am Wochenende sein 95-Jähriges.

5 Samstag Auch im Raum Hechingen öffnet sich der Regen langsam wieder. Die Feuerwehr Boll lädt zum „Action-Day“ für Acht- bis 14-Jährige. /hy

Musik

„Die Welt des Fritz Kreisler“

Hechingen. Am Sonntag, 3. September, 11 Uhr, wird in der Alten Synagoge anlässlich des europäischen Tags der jüdischen Kultur von Jochen Bruschi und Norbert Kirchmann die CD „Die Welt des Fritz Kreisler“ vorgestellt. Jochen Bruschi (Geige) und Alexander Reitenbach (Flügel) präsentieren einige der beliebtesten Werke des Wiener Meistergeigers Fritz Kreisler. Die Karten für das Konzert kosten zwölf Euro (ermäßigt zehn Euro); Schüler und Studenten zahlen fünf Euro.



Frühling im August

Üblicherweise zählt die Schlüsselblume zu den ersten Vorboten des Frühlings. Bei HZ-Leser Günter Langenstein blüht sie jetzt, mitten im August, in seinem Garten im Mehlsack 7 in Stetten bei Hechingen.

Bücherei

„Heiß auf Lesen“

Bodelshausen. Am Donnerstag, 24. August, findet in der Bücherei im Forum im Rahmen des Sommerleseclubs „Heiß auf Lesen“ eine Mittelalter-Rallye statt. Die Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen des Regierungspräsidiums Tübingen hat hierfür ihr Lernbuffet „Auf die Zinnen, Fertig, Los!“ zur Verfügung gestellt. Als Überraschung wird Thomas Stelzer den Kindern einige Utensilien aus dem Leben eines Ritters zeigen. Die Rallye findet von 10.30 bis 12 Uhr statt.

Meisterschaft

1. Bollemer Bobbycarrennen

Boll. Bei der Dorfhockete Boll steht eine Premiere an. Die 1. Bollemer Bobbycar Meisterschaften werden am Samstag, 2. September, ausgetragen. Alle Vereine, Jahrgänge und Stammtische sind eingeladen. Ein Startgeld wird nicht erhoben. Die Teilnehmer müssen 16 Jahre alt sein und einen Fahrradhelm tragen. Zugelassen sind nur original Bobbycars. Anmeldungen an Thomas Bendix (tbendix@web.de) oder die Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft der Vereine.